

## Das fordert die AfD Oder-Spree:

- Sofortiger STOPP des Abbaus weiterer Intensivbetten.
- Schluss mit dem falschen Spiel, was die Zahl der Intensivbetten anbelangt. Gesundheitsvorsorge ist Daseinsvorsorge. Eine Umkehr von der in den letzten Jahrzehnten immer mehr um sich greifenden Kapitalisierung des Gesundheitswesens ist dringend erforderlich.
- Schluss mit der verlogenen Propaganda, hin zu einer transparenten Politik mit belastbaren Zahlen: Keine Begründung weiterer freiheitsbeschränkender Maßnahmen durch den Mangel an Intensivbetten – den man selbst erst verursacht hat.
- Erarbeitung einer Strategie zur Behebung der Situation, z.B. durch höhere Wertschätzung und Vergütung des auf Intensivstationen tätigen Personals sowie fairere Arbeitsbedingungen.
- Rückhaltlose Aufklärung dahingehend wie viele Menschen tatsächlich AN dieser Krankheit bzw. allein hierauf zurückzuführende Atemwegsbeschwerden erkrankt bzw. verstorben sind. Allein, dass jemand „im Zusammenhang mit Covid-19“ verstorben sein soll, kann keine belastbare Datengrundlage ergeben.

Spenden:

Raiffeisen-Volksbank Oder-Spree

IBAN: DE94 1706 2428 0000 0044 21

Verwendungszweck: Spende + vollständige Anschrift + ggf. Mitglieds-Nr.

✉ [info@afd-los.de](mailto:info@afd-los.de) [www.afd-los.de](http://www.afd-los.de)

V.i.S.d.P. AfD Oder-Spree | Veilchenweg 7 | 15537 Grünheide



**Ich  
sorge mich  
um meine Patienten.**

**Aber auch  
um meine  
Grundrechte.**

Recht und Freiheit schützen.

**GESUND  
OHNE ZWANG**

**AfD** | Kreisverband  
Oder-Spree

## Intensivbettenabbau stoppen! Wende in der Gesundheitsvorsorge einleiten!

Unsere hauptamtlichen Polit-Darsteller übertreffen sich gegenseitig in aktionistischer Kraftmeierei. Keine Verbote, keine Einschränkungen sind scharf genug, keine Impfquote hoch genug. Versprechungen werden schneller gebrochen, als sie gemacht werden. Tag für Tag wird die Panik geschürt, die Überlastung der Intensivstationen im Fernsehen verkündet. Zusätzlich wurde jetzt noch eine Gruppe Schuldiger neu definiert: Angeblich seien die Ungeimpften verantwortlich für die Misere, frei nach dem Motto: Würden diese asozialen Elemente endlich nachgeben, hätten wir das Paradies auf Erden.

Aber ist dem wirklich so? Die Zahl der gemeldeten Intensivbetten in Deutschland verringerte sich von 26.683 am 30.04.2021 auf 25.349 am 27.07.2021<sup>1</sup>. So unverständlich ein Abbau der Intensivbetten in Pandemiezeiten erscheint, so nachvollziehbar sind die Gründe: Es fehlt an qualifiziertem Personal, da die Arbeitsbedingungen und die Vergütung in den letzten Jahrzehnten an die Wand gefahren wurden. Ergo: Zuerst sorgt man durch miese Arbeitsbedingungen und Bezahlung für eine Verknappung der Intensivbetten, um dann diese künstlich herbeigeführte Überlastung zur Rechtfertigung weiterer freiheitsbeschränkender Maßnahmen zu verwenden. Merken Sie, wie das hier läuft? Mit „Ungeimpften“ hat dies übrigens ziemlich wenig zu tun.

## Panikmache beenden, Transparenz herstellen!

Seit fast zwei Jahren hat uns die sogenannte Corona-Krise im Griff, bestimmen „Inzidenzzahlen“ unser Leben. Kratzt man aber nur etwas an der Oberfläche, werden Risse im Lack sichtbar. Beispielsweise lässt sich allein schon durch die Anzahl der (PCR-) Tests Einfluss nehmen auf die Ergebnisse: Je mehr Menschen getestet werden, desto höher ist auch die Wahrscheinlichkeit eines (evtl. auch noch Falsch-) Positivergebnisses.

Von Mitte März 2020 bis Anfang Dezember 2021 stieg die Zahl der Getesteten um das 14,7-fache<sup>2</sup> - wen wundert es dann noch, dass auch die Zahl der Infizierten „explosionsartig“ nach oben schnellte! Seitdem Arbeitsplätze, an denen Publikumsverkehr nicht auszuschließen ist, nur noch mit tagesaktuellem Test betreten werden dürfen, ist die Grundlage dafür gelegt, dass wir von den hohen Inzidenzwerten nie wieder wegkommen werden! Lange Zeit in der Kritik stand auch der sogenannte ct-Wert; das ist die Anzahl der Zyklen, die für eine Vervielfältigung des vorhandenen Untersuchungsmaterials verwendet werden. PCR-Tests waren nicht normiert und standardisiert.

Es liegt auf der Hand, dass man dadurch sich jede weitere Welle hätte „herbeitesten“ können. Zwar hat das RKI inzwischen (Mitte 2021) Hinweise zur Kalibrierung erteilt; es bleibt aber die Frage offen, wie viele der vorherigen Testergebnisse überhaupt aussagekräftig waren – und damit die einschneidenden Maßnahmen überhaupt rechtfertigen konnten. Schließlich sei noch auf folgenden Schummel hingewiesen: Als im Sommer 2021 die Inzidenzwerte sanken, hieß es allen Ortes: Darauf allein kommt es nicht an, man müsse auch Hospitalisierungsraten, zur Verfügung stehende Betten usw. berücksichtigen. Seitdem die Inzidenzzahlen jedoch astronomische Höhen erreichen, ist nur noch PANIK angesagt – ein Schelm, wer Übles dabei denkt!

Quellen:

<sup>1</sup> Antwort d. Bundesregierung auf eine kleine Anfrage d. AfD im Bundestag, BT-Drucksache 19/32116

<sup>2</sup> RKI ([www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Testzahl](http://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Testzahl))

